

Hotel Malerwinkel

Konzept Löschwasserrückhaltung

04.02.2025

Die geplante Löschwasserrückhalte-Maßnahme sieht zwei Barrieren vor, um das kontaminierte Löschwasser effektiv zurückzuhalten und eine Verschmutzung des Chiemsees sowie der umliegenden Biotope zu verhindern.

Die Löschwasserrückhaltebarrieren bestehen aus zwei Doppelkammerschläuchen, welche wiederum aus zwei ineinanderlegenden Kammern bestehen und speziell für die Rückhaltung von Löschwasser während eines Brandes entwickelt wurden. Durch den Einsatz dieses Systems können lange, dichte Barrieren geschaffen werden, die verhindern, dass Löschwasser unkontrolliert abfließt und in den Boden oder nahegelegene Gewässer gelangt.

Im Fall eines Brandes an der Fassade sind folgende Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung vorgesehen:

Erste Barriere – Um das Hotelgebäude:

Die erste Barriere wird direkt um das Gebäude herum angeordnet und bildet die primäre Schutzmaßnahme (s. HMW_LA_BSK_BK_00_002_11_v_Löschwasserrückhaltung). Die Barriere besteht aus einem Doppelkammerschlauch mit einer maximalen Länge von 150 Metern, welcher entlang drei Seiten des Gebäudes verlegt wird. So wird sichergestellt, dass der Großteil des Löschwassers zurückgehalten wird und nicht in benachbarte Entwässerungssysteme oder in die Umwelt gelangt. Sollte diese erste Barriere an ihre Kapazitätsgrenze stoßen, greift die zweite Barriere.

Zweite Barriere – Entlang des Radwegs:

Die zweite Barriere verläuft entlang des Radwegs und bildet die sekundäre Rückhaltemaßnahme (s. HMW_LA_BSK_BK_00_002_11_v_Löschwasserrückhaltung). Sie nutzt das natürliche Gefälle des Geländes, um überschüssiges Löschwasser zu sammeln und ohne Pumpeneinsatz in den tief liegenden Bereich zum Kiosk zu leiten. Von dort wird das Wasser von der Feuerwehr kontrolliert in die Tiefgarage gepumpt, wo es sicher zurückgehalten wird. Die Tiefgarage ist als weiße, **wasserdichte Wanne** geplant, wodurch das kontaminierte Löschwasser zuverlässig zurückgehalten werden kann. Diese Maßnahme stellt sicher, dass das Löschwasser auch in extremen Situationen kontrolliert und ohne das Risiko einer Umweltverschmutzung zeitweise gelagert wird, sodass eine anschließende ordnungsgemäße Entsorgung erfolgen kann.

Direkte Lagerung des Doppelkammerschlauchs auf dem Grundstück:

Ein wesentlicher Bestandteil des Löschwasserrückhaltekonzepts ist die strategische Lagerung des Doppelkammerschlauchs im Bestand im Bereich des geplanten Biergartens im Südosten des Grundstücks (s. HMW_LA_BSK_BK_00_002_11_v_Löschwasserrückhaltung). Diese Maßnahme stellt sicher, dass der Schlauch im Falle eines Brandes im Hotel stetig zugänglich ist und unverzüglich in Betrieb genommen werden kann. Durch die vorausschauende Platzierung der Ausrüstung kann die Barriere ohne Zeitverzögerung errichtet werden, um die Ausbreitung und das Abfließen kontaminierten Löschwassers in die Umwelt sofort zu verhindern.

Zusätzlicher Doppelkammerschlauch für die örtliche Feuerwehr:

Zur Optimierung des Löschwasserrückhaltekonzepts wird der Feuerwehr Seeon-Seebruck ein zusätzlicher Doppelkammerschlauch mit Anhänger zur Verfügung gestellt. Dieser Schlauch kann von der Feuerwehr in sämtlichen Brandereignissen für die Löschwasserrückhaltung genutzt werden. Sollte der vor Ort gelagerte Doppelkammerschlauch nicht ausreichen, ist sichergestellt, dass die Feuerwehr jederzeit einen weiteren Schlauch mitnehmen und dieser unverzüglich eingesetzt werden kann, um die Rückhaltung des kontaminierten Löschwassers zu gewährleisten.

Geschultes Personal zum Aufbau der Barriere:

Teile des Personals des Hotels erhalten zudem eine spezielle Ausbildung als Brandschutzbeauftragte. Für diese Mitarbeiter ist eine periodische Weiterbildung vorgesehen, um sicherzustellen, dass sie stets mit den neuesten Standards und Verfahren vertraut sind und im Notfall schnell und effektiv handeln können. Dieses Personal, soll zur Unterstützung der Feuerwehr und zur Sicherstellung eines fachgerechten Aufbaus der Löschwasserbarrieren eingesetzt werden. Die Brandschutzbeauftragten sind in der Handhabung der entsprechenden Ausrüstung und im schnellen Aufbau der Barrieren trainiert. So kann das Hotelpersonal proaktiv die Barrieren installieren, wodurch die Einsatzkräfte der Feuerwehr entlastet werden. Dies ermöglicht der Feuerwehr, sich auf die Brandbekämpfung und Personenrettung konzentrieren, während die Löschwasserrückhaltung unmittelbar und effektiv organisiert wird.

Weitere Maßnahmen:

Im Fall eines Brandüberschlags auf die Dachflächen müssen weitere Maßnahmen von der Feuerwehr getroffen werden. Um sicherzustellen, dass das Löschwasser von den Dachflächen nicht in den Regenwasserkanal gelangt, müssen zusätzliche Vorkehrungen getroffen werden. **Die**

Dachabläufe sind mit einem händischen Umschaltmechanismus ausgestattet, der es ermöglicht, das Dachwasser direkt in die Tiefgarage umzuleiten. Die Pumpstation an der Tiefgaragenabfahrt muss abgeschaltet und die Schieber zum Absetzschacht geschlossen werden. Dadurch wird verhindert, dass kontaminiertes Löschwasser über den Bach in den Chiemsee oder über den Schmutzwasserkanal abgeleitet wird.

Durch den gezielten Einsatz dieser Barriere kann eine maximale Effizienz bei der Rückhaltung des Löschwassers erreicht werden, wobei gleichzeitig das Risiko einer Umweltbeeinträchtigung ausgeschlossen wird.



ZEICHENERKLÄRUNG PLANUNG OBERBAUER		
	amtliche Grenze	2396
	Gemeinde- und Gemarkungsgrenze	Flurstücksnummer
	Hauptgebäude	Gewässerfläche
	Nebengebäude	HQ 100 Chiemsee
	Gebäude Abbruch	Biotop
	Bäume/Sträucher	Spundwand
	Schmutzwasserkanal	Kontur Untergeschoss
	Regenwasserkanal	Entwässerungsrinne

ZEICHENERKLÄRUNG MEDIENBESTAND		
	Wasserleitung	Fernmeldeleitung
	Stromleitung	Gasleitung

ACHTUNG:
 a) Der eingezeichnete Medienbestand wurde aus den Vorlagen der einzelnen Medienträger entnommen!
 b) Die genauere Lage ist den jeweiligen Einmessunterlagen zu entnehmen!
 c) Der Auftragnehmer ist nicht von der Pflicht befreit, die aktuellsten Bestandsunterlagen vor Baubeginn einzuholen!

ZEICHENERKLÄRUNG PLANUNG		
	Mulde	Pumpstation / Ölabscheider
	Dachflächen an RW-Kanal	Entwässerungsbereich
	Verkehrsfläche an RW-Kanal	Schmutzwasserkanal
	Verkehrsfläche an SW-Kanal	Regenwasserkanal
	Wege- und Hofflächen an SW-Kanal	Druckleitung
	Wege- und Hofflächen an RW-Kanal	Straßeneinlauf
	Flächen, die breitflächig über das Gelände entwässern	

PFLANZENLISTE	
	zu erhaltende Bäume

ZEICHENERKLÄRUNG BRANDSCHUTZ	
	Vorschlag Doppelkammerschlauch

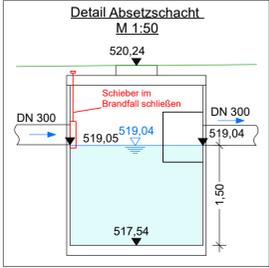
Nr.	Datum	Bezeichnung/Änderung	gem./entw.	gez.	gepr.
i	03.02.2025	Löschwasserbarriere am Gebäude und Pumpe zur TG ergänzt	Ah	Bü	
k	31.01.2025	Lagerplatz des Doppelkammerschlauches eingetragen	Ah	Bü	
j	30.01.2025	Löschwasserbarriere direkt an der Fassade entfernt	Ah	Bü	
i	21.01.2025	Löschwasserrückhaltung mittels Doppelkammerschlauch	Ah	Bü	
h	19.09.2024	Anlage zum Wasserrechtsverfahren	Ah	Bü	
g	11.09.2024	Absetzschiene RW-11 sowie zugehöriges Detail ergänzt	Ah	Bü	
f	20.08.2024	Parkplätze im nordöstlichen Bereich geändert	Ah	Sz	
e	14.06.2024	Anlage zum Wasserrechtsverfahren	Ah	Bü	
d	18.03.2024	Änderung Entwässerungskonzept, Planung von Ölabscheider sowie Pumpe und Druckleitung	Ah	Bü	
c	14.03.2024	Entwässerungsrinne Tiefgarage	Ah	Bü	
b	12.03.2024	Standort Natursteinmauer angepasst, zu erhaltende Bäume ergänzt	Ah	Bü	
a	11.03.2024	Einleitung direkt in den Chiemsee ergänzt	Ah	Bü	
o	06.03.2024	Erstellung Entwässerungskonzept	Ah	Bü	

Vorhabensträger: Hotel - Restaurant "Malerwinkel" GmbH
 Landkreis: Traunstein Gemeinde: Seon-Seebruck
 Vorhaben: HMW Hotel Malerwinkel am Chiemsee, Seebruck

Lageplan Entwässerung

Projekt-Nr.: 1-22-041
 Datename: WRKA02588.PLT
 Maßstab: 1 : 250
 Lage-/Höhensystem: UTM32 DHHN2016
 Anlage-Nr.: -

Vorhabensträger: Hotel - Restaurant "Malerwinkel" GmbH
 Datum: Unterschrift
 Sonntagsbornstraße 19
 83278 Traunstein
 Telefon: +49 (0) 861 / 96963-0
 Fax: +49 (0) 861 / 96963-47
 info@s-a-k.de
 www.s-a-k.de



© S.A.K. Ingenieurgesellschaft mbH
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der S.A.K. Ingenieurgesellschaft mbH.
 S.A.K. Ingenieurgesellschaft mbH
 Sonntagsbornstraße 19
 83278 Traunstein
 Telefon: +49 (0) 861 / 96963-0
 Fax: +49 (0) 861 / 96963-47
 info@s-a-k.de
 www.s-a-k.de

GEMEINDE SEON-SEEBRUCK
 GEMARKUNG SEEBRUCK
 LANDKREIS TRAUNSTEIN